Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09214020

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Döbelner Straße 35

Gem. * Fl-stck. * Flur Pieschen * 639b

Kurzcharakteristik

Mietshaus in Ecklage und offener Bebauung; historisierender Bau mit Jugendstilelementen, baugeschichtliche und ortsbildprägende Bedeutung

Denkmaltext

Die Döbelnerstraße entstand entlang eines ehemaligen Weinbergwegs, längs am Berg. Ihre heutige Bebauung wurde größtenteils Anfang des 20. Jahrhunderts errichtet und ist vor allem von Mietvillen geprägt, nur einige ältere kleinere Bauten zumeist aus dem 19. Jahrhunderts haben sich erhalten.
Bei dem Eckhaus handelt es sich um einen historistischen Bau, um 1900 errichtet. Mit seinem zur Ecke hin abgeflachten, an den Seiten risalitartig vorkragenden Ecklösung, bestimmt das dreigeschossige und mit Mansarddach versehene Gebäude, die Kreuzung Döbelnerstraße/ Hans-Sachs-Straße. Bei der Mietvilla handelt es sich um ein typisches Beispiel späthistoristischer Bauweise verbunden mit zierenden Jugendstilelementen. Ihr zeittypisches malerisches Erscheinungsbild erhält sie durch Materialvielfalt in der Fassadenausbildung: die Geschosse sind einfach verputzt, im Mansarddach belebt Zierfachwerk das Gebäude, genau wie unterschiedlich geformte und auskragende Giebel und Balkone. Das Dach ist mit Gaupen und turmartigen Eckabschlüssen ausgearbeitet. Ein ehemaliger Eckturm kann vermutet werden.
Der Haustyp versucht die dem Haus zugrunde liegende klare Struktur einer Mietvilla mit Charakterzügen wirklicher Jugendstilvillen zu verbinden, wobei der Jugendstil meist dekorativ bleibt und sich nicht bei der Grundrissgestaltung widerspiegelt. Dennoch entstanden sehr eindruckvolle großzügige Mietvillen, die sich von der sonstigen historistischen Bebauung abheben
Der gut erhaltene Bau steht im Zusammenhang mit den Nachbargebäuden zwischen Trachenberger Straße und Hans-Sachs-Straße 35, alle kurz nach 1900 errichtet. Er verweist auf einen wichtigen Abschnitt der Ortsgeschichte. Hieraus ergibt sich seine ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung. Überdies dokumentiert er Qualität und Anspruch im Mietshausbau der Zeit um 1900, wodurch er baugeschichtliche Bedeutung erlangt. Im Zusammenspiel mit den benachbarten Häusern entfaltet er ortsbildprägende Bedeutung.

LfD/ 2013

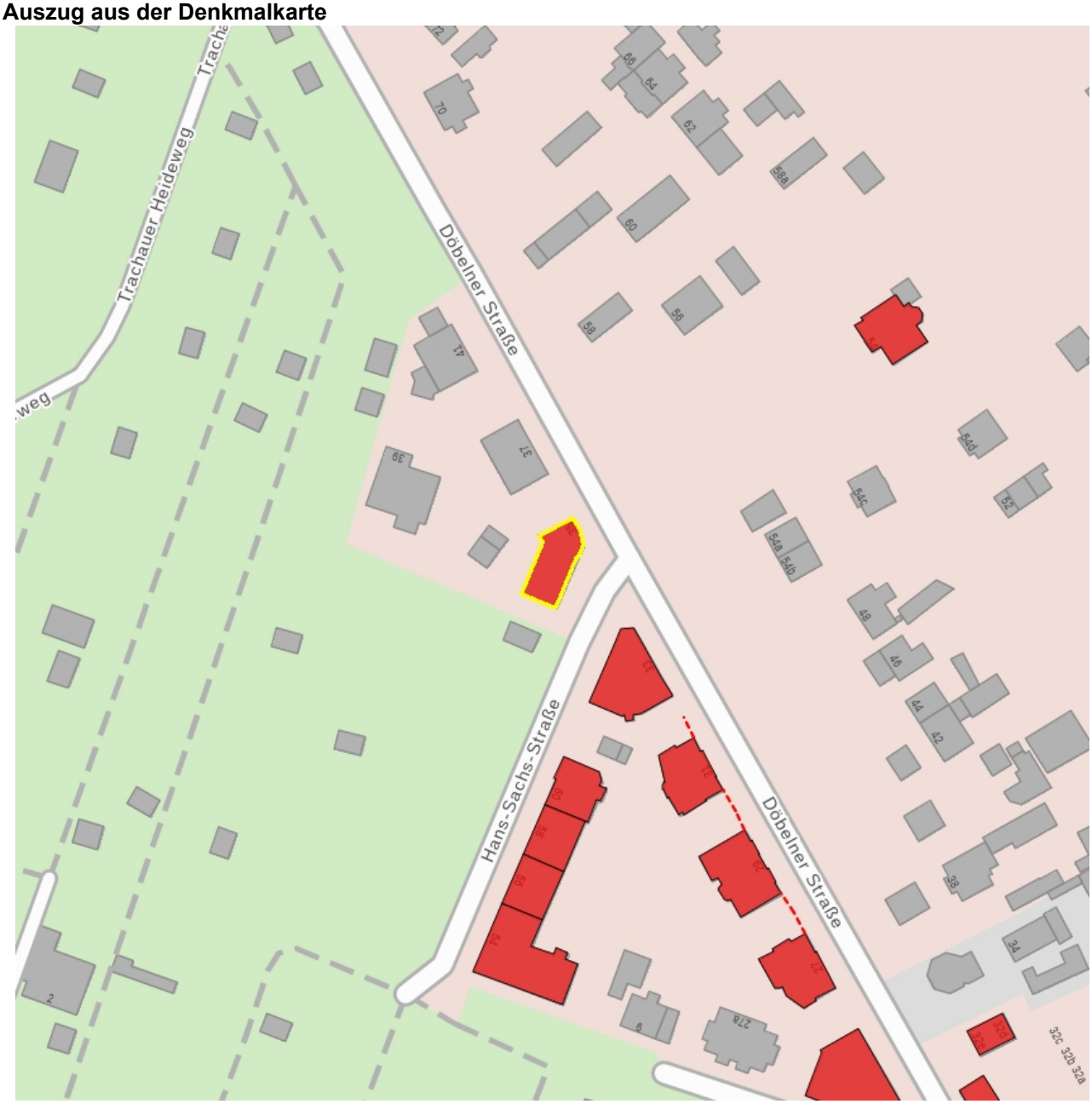
Datierung nach 1900 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09214020 B**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Mietshaus in Ecklage und offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.